



Werkzeugkasten - regionale Zusammenarbeit

## Wegweiser 4

# Kommunikationskonzept für den Weg IN die Region

### Verantwortlichkeiten:

- Die Präsidien der jeweiligen Kirchgemeinderäte sind für die interne und externe Kommunikation im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit zuständig. Sie sprechen sich über Inhalt, Form und Zeitpunkt ab.
- Die Kirchgemeinderäte können die für die regionale Zusammenarbeit mandatierten Mitglieder mit der internen und/oder externen Kommunikation beauftragen.

### Folgende Grundsätze sollen den Kommunikationsfluss leiten:

- kommuniziert wird intern vor extern, d.h. zunächst innerhalb des Kirchgemeinderates und dann in einem weiteren Schritt gegenüber der Kirchgemeinde und der Öffentlichkeit
- kommuniziert wird sachlich und transparent
- kommuniziert wird aktiv und aktuell
- kommuniziert wird persönlich
- kommuniziert wird vernetzt, d.h. der Informationsfluss und -austausch zwischen den kirchlichen Stellen, Behörden ist gewährleistet

### Praktische Tipps und Hinweise

Kommunikationsebene	Grundsätzliches	Instrumente
<b>Interne Kommunikation innerhalb des Kirchgemeinderates und des Mitarbeitenden-Teams</b>	<p><b>Ziel:</b> Der Kirchgemeinderat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• macht sich ein Bild zur regionalen Zusammenarbeit</li> <li>• steckt in Kooperation mit den Mitarbeitenden entsprechende Leitlinien ab</li> <li>• liefert Perspektiven und Sicherheit</li> <li>• garantiert, dass alle Mitglieder des Kirchgemeinderates und des Mitarbeitenden-Teams über den gleichen Wissensstand verfügen. Nur so können alle den Beschluss zur regionalen Zusammenarbeit mittragen und mit guten Argumenten unterstützen.</li> </ul>	

	<p>Darum ist es wichtig, folgende Punkte im Kommunikationsprozess zu berücksichtigen:</p> <p>Die Kommunikation erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• früh</li> <li>• sachlich - fließend - kompetent – sorgfältig</li> <li>• mit persönlichem Kontakt</li> </ul> <p>Daher erfolgt die Kommunikation der Leitlinien zunächst innerhalb</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Behörde</li> </ul> <p>und in einem 2. Schritt zwischen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behörde ↔ den 3 Ämtern / der Verwaltung / den Sigristinnen/ Sigristen / den Organistinnen/ Organisten</li> </ul>	<p>KGR-Sitzung ohne die Mitarbeitenden</p> <p>KGR-Sitzung zusammen mit den Mitarbeitenden</p>
<b>Kommunikationsebene</b>	<b>Grundsätzliches</b>	<b>Instrumente</b>
<b>Externe Kommunikation Kirchgemeinderat mit der Kirchgemeinde</b>	<p><b>Ziel:</b></p> <p>Der Kirchgemeinderat orientiert die Mitglieder der Kirchgemeinde und eine breitere Öffentlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über die Absichten der Behörde und der Mitarbeitenden mit Blick auf regionale Zusammenarbeit</li> <li>• transparent und sachlich und</li> <li>• zeigt Perspektiven und Sicherheit auf.</li> </ul> <p>Daher ist es wichtig, folgende Punkte im externen Kommunikationsprozess zu berücksichtigen:</p> <p>Die Kommunikation erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuell</li> <li>• sachlich - fließend - kompetent – sorgfältig.</li> </ul> <p>Ausserdem sollte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der persönliche Kontakt, das persönliche Gespräch gesucht werden und</li> <li>• kritischen Stimmen eingebunden werden.</li> </ul>	

Externe Kommunikation mit anderen Kirchgemeinden	Die Kommunikation erfolgt an diesem Punkt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behörde/Mitarbeitende ↔ Kirchgemeinde</li> </ul>	Kirchgemeindeversammlung/ Informationsanlass speziell zu dem Thema
	Weitere Schritte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch mit den anderen Kirchgemeinden</li> </ul>	Gemeinsame Sitzungen mit <b>mandatierten</b> Personen aus den jeweiligen Kirchgemeinden
Externe Kommunikation mit der Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsame Organisation von Anlässen der an der regionalen Zusammenarbeit beteiligten Kirchgemeinden zur Information der Mitglieder aus den verschiedenen Kirchgemeinden</li> </ul>	Gemeinsame Info-Veranstaltungen
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• konkrete Medienarbeit NACH der Kirchgemeindeversammlung über diverse Informationskanäle</li> </ul>	Homepage, Publikation der Kirchgemeinde (z.B. <i>reformiert.</i> ), Lokal- und Regionalzeitungen, über neue Medien (Social Medias wie Facebook, Twitter)

**Hier exemplarisch bereits gelebte Kommunikationsformen in der regionalen Zusammenarbeit:**

<b>Medium</b>	<b>Beispiel</b>
Kirchenzeitung <i>reformiert.</i> plus Regionalteil	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seeland-West</li> </ul>
Gemeinsame regionale Homepage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="http://www.kirchenregion-aarberg.ch/">http://www.kirchenregion-aarberg.ch/</a></li> <li>• <a href="http://www.kirchenregion-laupen.ch/_kirchenweb/_ausgabeseiten/kurzseite.php?freepagename=die-kirchgemeinden-der-region-laupen">http://www.kirchenregion-laupen.ch/_kirchenweb/_ausgabeseiten/kurzseite.php?freepagename=die-kirchgemeinden-der-region-laupen</a></li> </ul>